

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür B a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

11. Juli 1946

Blatt 1024

Aufruf zum Schutze der Ernte und der Kulturen

=====

Der Wiener Magistrat hat einen Aufruf zum Schutze der Felder, Grünflächen und öffentlichen Gartenanlagen erlassen. Nicht nur, daß Kinder und Erwachsene wahllos die verschiedensten Pflanzen und Bäumchen abreißen, mehren sich auch die Klagen über ein vorzeitiges Ausnahmen der Frühkartoffel, das Abmähen von Getreide aller Art und dessen Verwendung zu Futterzwecken. Da das Ausreifen der Ernte und das Gedeihen der Grünflächen mit zu den wichtigsten Voraussetzungen der Volksernährung gehören, sind alle Sicherheits- und Aufsichtsorgane angewiesen worden, mit aller Strenge gegen jene gewissenlosen Personen einzuschreiten, die nicht nur den wirtschaftlichen Ertrag der Kulturen gefährden, sondern auch unseren Heimatboden seines Schmuckes berauben.

Einlösung von Schuhbezugscheinen

=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Mit sofortiger Wirkung dürfen in den Schuheinzelhandelsgeschäften in Wien nur jene Bezugscheine eingelöst werden, die in Wien (einschließlich der Randgebiete) ausgestellt wurden.

Somit sind Bezugscheine, die in anderen Bundesländern Österreichs ausgestellt wurden, für den Ankauf von Schuhen in Wien nicht gültig.